

(19)



Europäisches Patentamt  
European Patent Office  
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 424 806 A3**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **90120001.4**

(51) Int. Cl.<sup>5</sup>: **H01R 4/64**

(22) Anmeldetag: **18.10.90**

(30) Priorität: **26.10.89 DE 3935717**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**02.05.91 Patentblatt 91/18**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**DE ES FR GB IT NL SE**

(88) Veröffentlichungstag des später veröffentlichten  
Recherchenberichts: **08.01.92 Patentblatt 92/02**

(71) Anmelder: **Siemens Nixdorf  
Informationssysteme Aktiengesellschaft  
Fürstenallee 7  
W-4790 Paderborn(DE)**

(72) Erfinder: **Döinghaus, Hermann  
Meinolfstrasse 4  
W-4795 Delbrück(DE)  
Erfinder: Knoop, Franz  
Sonnenhang 7  
W-4793 Büren-Steinhausen(DE)**

(74) Vertreter: **Schaumburg, Thoenes &  
Englaender  
Mauerkircherstrasse 31  
W-8000 München 80(DE)**

(54) **Anordnung zum Fixieren eines mechanischen und/oder elektrischen Verbindungselementes, insbesondere einer Kontaktfeder.**

(57)

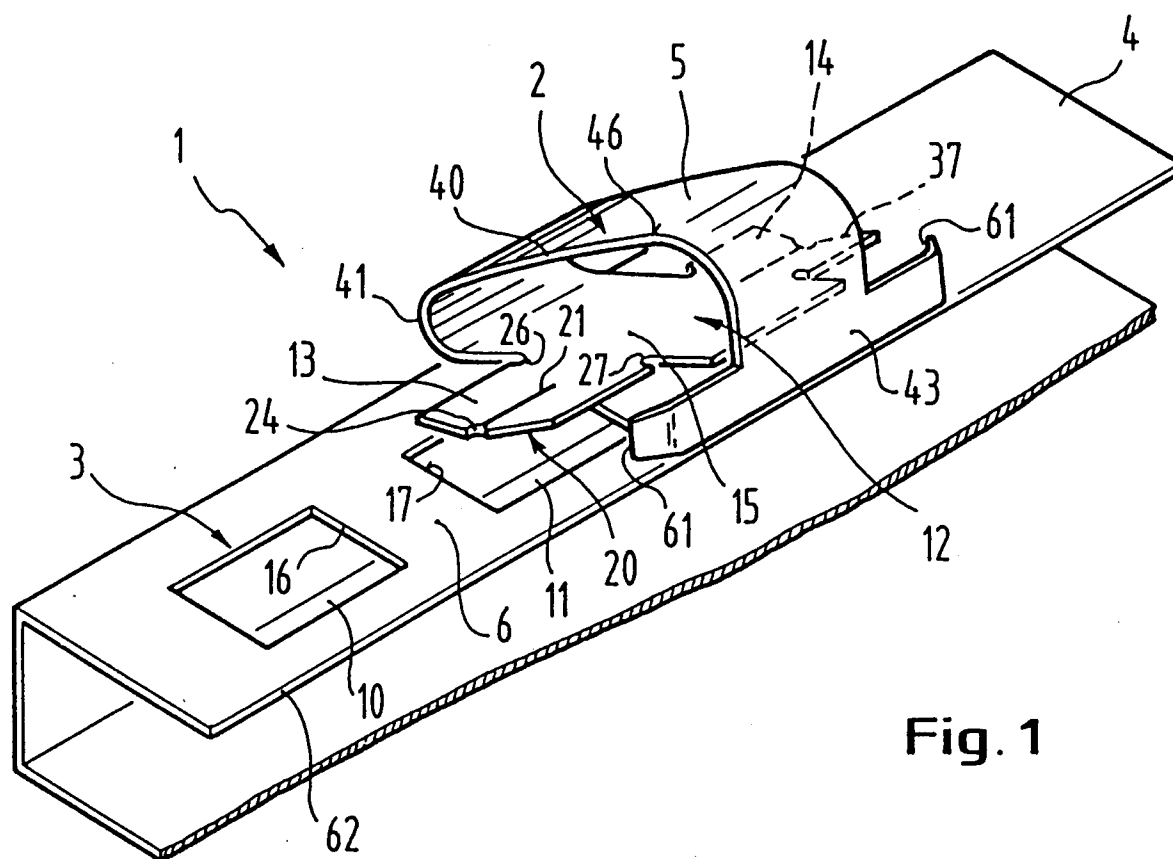
2.1. Zwischen im zusammengebauten Zustand unmittelbar aneinandergrenzenden Gehäuseteilen soll zum Herstellen eines Masseschlusses zwischen den Gehäuseteilen ein guter elektrischer Kontakt sichergestellt werden. Hierzu ist an einem Gehäuseteil eine annähernd M-förmig gebogene Kontaktfeder einer Anordnung zum Fixieren eines Verbindungselementes mit Hilfe von Nieten befestigt, wobei der mittlere Abschnitt der Kontaktfeder durch eine Aufnahmeöffnung in dem Gehäuseteil in Richtung auf den gegenüberliegenden Gehäuseteil hindurchragt. Der mittlere Abschnitt der Kontaktfeder hat eine mit einer Schutzfolie bedeckte Kontaktfläche. Die neue Anordnung soll einfacher aufgebaut, preiswert herstellbar und trotzdem sicher an einer Blechwand gehalten sein.

2.2. Die neue Anordnung ist gekennzeichnet durch einen die Aufnahmeöffnung (3) in zwei Öffnungsabschnitte (10, 11) teilenden Quersteg (6)

und durch einen das Verbindungselement (2) tragenden Federstreifen (12), der länger ist als die Breite des Querstegs (6) und dessen Enden (13, 14) bei seinem zumindest teilweisen Aufliegen auf dem Quersteg (6) jeweils in einen der Öffnungsabschnitte (10, 11) eindrückbar sind und eine Breite haben, die geringfügig größer ist als die Breite des jeweiligen Öffnungsabschnitts (10, 11). Außerdem wird ein Werkzeug angegeben, das zwei den Federstreifen (12) in Längsrichtung zwischen sich aufnehmende Eindrückbacken hat, zwischen denen eine das Durchbiegen des Federstreifens erlaubende Aussparung ausgebildet ist.

2.3. Herstellen einer Anordnung zum Fixieren eines mechanischen und/oder elektrischen Verbindungselementes und eines Werkzeugs zum Eindrücken eines das Verbindungselement tragenden Federstreifens in eine Aufnahmeöffnung an einer Blechwand.

EP 0 424 806 A3



**Fig. 1**



Europäisches  
Patentamt

## EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 90 12 0001

| EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE  |   |   |  |
|---|---|---|--|
| Kategorie   | Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile           | Betrifft Anspruch                             | KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl.5) |
| X   | EP-A-0 134 540 (SIEMENS AG)<br>- - -  | 1,9   | H 01 R 4/64                              |
| A   | US-A-4 803 306 (MALMQUIST)<br>* Spalte 2, Zeile 47 - Spalte 4, Zeile 59; Abbildungen 1-11 * * | 1   |  |
| A,D   | EP-A-0 121 720 (NIXDORF COMPUTER AG)<br>* Seite 1 - Seite 6; Abbildungen 1-5 * *              | 1   |  |
|   |   |   | RECHERCHIERTE<br>SACHGEBIETE (Int. Cl.5) |
|   |   |   | H 01 R<br>H 05 K<br>H 02 B               |
| Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt   |   |   |  |
| Recherchenort<br>Den Haag   |   | Abschlußdatum der Recherche<br>07 November 91 | Prüfer<br>TAPPEINER R.                   |
| <div>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</div> <div>X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet<br/>Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie<br/>A: technologischer Hintergrund<br/>O: nichtschriftliche Offenbarung<br/>P: Zwischenliteratur<br/>T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze</div> <div>E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist<br/>D: in der Anmeldung angeführtes Dokument<br/>L: aus anderen Gründen angeführtes Dokument<br/>-----<br/>&amp;: Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</div> |   |   |  |